



AWWB

Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Neu-Ulm

Umwelt-Zeitung

Ausgabe 2/2018

Problemmüll-
Sammlung
Herbst 2018



AWB-Diskussion:

Welches Sammelsystem
kommt ab 2020
zum Einsatz?



Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen

**Mit dem Gelben Sack
sammeln - aber richtig!**





Thomas Moritz
Werkleiter MHKW Weißenhorn

Liebe Leserin, lieber Leser!

Bis 2020 steht eine wichtige Entscheidung an, was die Wahl des zukünftigen Sammelsystems betrifft. In dieser Ausgabe wollen wir Sie ausführlich über das Pro und Contra zu den einzelnen Sammelsystemen informieren und rechtzeitig eine Diskussion anregen, die in Ihrer Gemeinde geführt werden sollte. Alles Wissenswerte dazu finden Sie auf den Seiten 3 bis 5.

Aktuell nutzen die meisten Städte und Gemeinden im AWB-Gebiet den Gelben Sack. Wichtige Infos rund um die Sammlung und den Weg der gesammelten Wertstoffe finden Sie auf den Seiten 6 bis 7.

Der AWB bietet auch 2019 Ausbildungsplätze an für zukunftssichere Berufe. Mehr dazu auf Seite 8.

Das leidige Thema „vermüllte Containerstandplätze“ ist und bleibt ein Ärgernis. Deshalb appellieren wir erneut auf Seite 9 an Ihre Hilfe.

Wie gewohnt finden Sie alle Termine zur Problemmüllsammlung im Herbst ab Seite 10.

Viel Spaß beim Informieren wünscht Ihnen

Thomas Moritz



Inhalt

Perspektive Sammelsysteme	Seite 3
Vor- und Nachteile Sammelsysteme	Seite 4/5
Sammeln mit dem Gelber Sack	Seite 6
Rohstoffquelle Gelber Sack	Seite 7
Lust auf eine Ausbildung beim AWB 2019?	Seite 8
Containerstandplätze	Seite 9
Problemmüll-Sammlung im Herbst 2018	Seite 10/11
Rätselspaß	Seite 12

EWW und MHKW Weißenhorn Das Wichtigste auf einen Blick

- Haus- und Sperrmüll können Sie auch direkt beim Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn und im MüllHeizKraftWerk anliefern.
- Private Anlieferer und Kleingewerbetreibende aus dem Landkreis Neu-Ulm mit einem Fahrzeuggewicht von bis zu 7,5 Tonnen können am EWW anliefern.
- Kommunale und gewerbliche Anlieferer über 7,5 Tonnen liefern direkt über das MHKW an.
- Wertstoffe sind vom Restmüll zu trennen.
- Es können Restmüll und Wertstoffe (Achtung: nur einige Fraktionen werden angenommen) angeliefert werden.
- Die Entsorgung von Restmüll ist gebührenpflichtig.
- Die Abgabe von Wertstoffen ist kostenfrei.



Sie finden uns im Industriegebiet Eschach in der Daimlerstraße 36.

Anlieferpreise:

Für Fahrzeuge bis 7,5 t

Bis 40 kg pauschal **EUR 4,-**

Für Fahrzeuge über 7,5 t

Bis 100 kg pauschal **EUR 10,-**

Ansonsten gilt für Anlieferungen über den genannten Pauschalgewichten von 40 kg bzw. 100 kg vom ersten Kilogramm an eine Gebühr von 0,10 EUR/kg, was einem Preis von 100,- EUR/Tonne entspricht.

Wichtig:

Alle genannten Gebühren bis EUR 100,- sind **in bar** oder mit EC-Karte zu entrichten. Eine Rechnungsstellung ist **nicht** möglich.

Öffnungszeiten EWW:

Montag bis Freitag:
7:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr
Samstag:
9:00 – 13:00 Uhr



Öffnungszeiten MHKW:

Montag bis Freitag:
7:00 – 17:00 Uhr
(Durchgehend geöffnet. Nur für Fahrzeuge die ihre Ladung abkippen können!)



Die täglichen Öffnungszeiten finden Sie auch in der Tagespresse unter der Rubrik „Service Wertstoffhöfe“ und auf unserer Homepage: www.awb-neu-ulm.de



Bis 2020 müssen die Gemeinden sich entscheiden Gelber Sack, Gelbe Tonne oder Wertstoffhof!

Jede Gemeinde im Landkreis Neu-Ulm entscheidet grundsätzlich selbst, welches Sammelsystem auf ihrem Gebiet zum Einsatz kommt. Die nächste Weichenstellung steht 2020 an. Genügend Zeit, aber eine frühzeitige Planung wäre sinnvoll.

Das neue Verpackungsgesetz, das die bisher geltende Verpackungsverordnung ablöst, tritt bereits im Januar 2019 in Kraft. Aufgrund geltender Übergangsfristen greift diese Neuerung im AWB-Gebiet aber erst ab 2020.

Die Gemeinden sollten nach Auffassung des AWB diesen Zeitraum nutzen, um eine umfassende Bestandsaufnahme durchzuführen und die kommunalen Ziele bei der künftigen Gestaltung der Sammelsysteme zu bestimmen.



Das Verpackungsgesetz schreibt neue hohe Zielvorgaben für die Recyclingquote fest. Eine hohe Recyclingquote bedeutet natürlich auch ein deutliches Plus an recycelbaren Materialien, die er-

fasst und verwertet werden müssen. Da es keine einheitlich vorgeschriebenen Sammelsysteme gibt, ist jetzt in einem hohen Maß die Eigeninitiative der Kommunen gefragt.

Vertragspartner für die Sammelsysteme „Gelber Sack“ oder „Gelbe Tonne“ ist die Duales System Deutschland GmbH (DSD). Alle drei Jahre erfolgt das Ausschreibungsverfahren durch die DSD. Verhandelt werden diese Verträge mit dem AWB, der in Abstimmung mit den Gemeinden deren Interessen vertritt.

Auf den folgenden beiden Seiten 4 und 5 wollen wir die Vor- und Nachteile der möglichen Sammelsysteme ausführlich besprechen.

Aktueller Stand So wird im AWB-Gebiet gesammelt

Im AWB-Gebiet nutzen 14 von 17 Städten und Gemeinden den Gelben Sack. Die drei Städte/Gemeinden Illertissen, Vöhringen und Weißenhorn sammeln ausschließlich über den Wertstoffhof.

Auch die 14 Kommunen, die auf den Gelben Sack setzen, betreiben einen Wertstoffhof. Hier werden aber keine Verkaufsverpackungen, wie sie im Gelben Sack gesammelt werden, angenommen.



Neues Verpackungsgesetz §§

Das Verpackungsgesetz soll mit einem neuen zentralen Verpackungsregister mehr Transparenz und Fairness in die wettbewerbliche Verpackungsentsorgung legen. Außerdem wird mit der im Gesetz verankerten Erhöhung der Recyclingquote ein Anreiz geschaffen, mehr Verpackungen auf den Markt zu bringen, die sich recyceln lassen. Die Recyclingquote für Kunststoffverpackungen bis zum Jahr 2022 soll z.B. von heute 36 Prozent auf 63 Prozent steigen. Bei Metallen, Papier und Glas liegt die Zielvorgabe sogar bei 90 Prozent.

Quelle: Umweltbundesamt



Bisheriges Sammelergebnis:
28,99 kg
pro Einwohner und Jahr
in den Kommunen,
die über den Gelben
Sack sammeln.

Zur Diskussion: Sammelsystem „Gelber Sack“ Welche Vor- und Nachteile hat der Gelbe Sack?

Der Gelbe Sack ist im AWB-Gebiet seit 2004 im Einsatz. 14 von 17 Städten und Gemeinden im Landkreis Neu-Ulm haben sich für dieses Sammelsystem entschieden. Hier haben die Städte und Gemeinden direkte praktische Erfahrungswerte, die in eine zukünftige Entscheidung einfließen können.

**Stichwort
Abfuhrhythmus:**

*Bleibt es beim
Gelben Sack, würde es
wahrscheinlich auch
bei einer 2-wöchigen
Leerung bleiben.*

Welche **Vorteile** hat die Sammlung mit dem Gelben Sack?

-  Fehlbefüllungen werden besser erkannt.
-  Bei Platzproblemen in den Haushaltungen lässt sich der Gelbe Sack meist gut unterbringen.
-  Der Gelbe Sack ist leicht zu transportieren.
-  Flexibel; bei kurzzeitigem Mehrbedarf können einfach zusätzliche Säcke angefordert werden.
-  Die Säcke sind immer sauber, müssen nicht gereinigt werden.

Welche **Nachteile** hat die Sammlung mit dem Gelben Sack?

-  Säcke reißen oft bei der Befüllung und Entsorgung.
 -  Säcke werden von Tieren aufgerissen, insbesondere im Außenbereich. Dadurch kommt es zu Verschmutzungen der Grundstücke und des öffentlichen Raumes.
 -  Bei Wind können frei abgelegte Säcke durch die Straßen geweht werden.
 -  Gelbe Säcke werden für andere Nutzungen zweckentfremdet. Deshalb müssen mehr Säcke als nötig hergestellt und verteilt werden. Dies führt zu
- erhöhten Kosten bei den Entsorgern und Engpässen bei der Verteilung der Säcke.
-  Optische Störungen im Ortsbild an den Sammeltagen durch große Halden mit gelben Säcken.
 -  *Künftig müssen die Gemeinden bei festgestellten Fehlbefüllungen, die nicht einem Besitzer zugeordnet werden können, die Gelben Säcke entsorgen und in Abstimmung mit den Systembetreibern die Verursacher der Fehlbefüllungen aufklären.*

Zur Diskussion: Sammelsystem „Wertstoffhof“ Vor- und Nachteile Wertstoffhof

Bisheriges Sammelergebnis:
9,04 kg
pro Einwohner und Jahr
in den Kommunen, die
nur über den Wert-
stoffhof sammeln.



Alternative:
Die Sammelsysteme könnten auch kombiniert betrieben werden. Gelber Sack oder Gelbe Tonne jeweils in Verbindung mit einem Wertstoffhof.



Stichwort Abfuhrhythmus:

*Bei einer Entscheidung für die Gelbe Tonne orientiert sich die Abfuhr an den Terminen der Restmülltonne, also **2-wöchentlich**.*

*Ob dies gegenüber den Dualen Systemen vertraglich durchgesetzt werden kann, ist **allerdings offen**. Ein Abholtturnus **alle 4 Wochen** wird **deshalb vermutet**.*

Zur Diskussion: Sammelsystem „Gelbe Tonne“

Welche Vor- und Nachteile hat die Gelbe Tonne?

Die Gelbe Tonne hat in den letzten Jahren in vielen Verbandsgebieten in Deutschland den Gelben Sack abgelöst. Das System ist ebenfalls bewährt und praxiserprobt. Eine Reihe von detaillierten Erfahrungsberichten liefern wichtige Informationen.

Welche **Vorteile** hat die Sammlung mit der Gelben Tonne?

-  Saubere Erfassung bei ausreichendem Platz – leichtere Lagerung als bei Sacksystem.
-  Keine zusätzlichen Kunststoffabfälle durch die Gelben Säcke.
-  Keine Verschmutzung von Grundstück oder Straße aufgrund beschädigter Säcke durch Witterung oder Tierverbiss.
-  Keine zusätzlichen Abfälle durch Verwehungen.
-  Verbesserung des Ortsbildes an den Sammeltagen ggü. dem Gelben Sack.

Welche **Nachteile** hat die Sammlung mit der Gelben Tonne?

-  Die Gelben Tonnen erfordern einen zusätzlichen Stellplatz auf dem Grundstück.
-  Der Behälter kann nur begrenzt Verpackungsabfälle aufnehmen.
-  Weil der Inhalt des Behälters von außen nicht sichtbar ist, ist eine höhere Fehlwurfquote mit Restmüll zu befürchten, der nicht in die Gelbe Tonne gehört.
-  Die Behälter müssen vom Besitzer (wie auch die Bio-/Restmülltonne) gelegentlich gereinigt werden.

 *Genauso wie beim Gelben Sack, müssen die Gemeinden künftig bei festgestellten Fehlbefüllungen, in Abstimmung mit den Systembetreibern den Fehlbefüllungen nachgehen und die Verursacher aufklären.*



Welche **Vorteile** hat die getrennte Sammlung von Verkaufsverpackungen am Wertstoffhof?

-  Es werden nahezu 100 % verwertbare Verkaufsverpackungen gesammelt.
-  Der Bürger kann die anfallenden Mengen innerhalb der Öffnungszeiten direkt entsorgen.
-  Das Ortsbild wird nicht durch Holsysteme beeinträchtigt.
-  Es fallen keine Kosten für das Entsorgen von fehlbefüllten und nicht zuordenbaren Gelben Säcken an.

Welche **Nachteile** hat die getrennte Sammlung von Verkaufsverpackungen am Wertstoffhof?

-  Man muss zum Wertstoffhof hinfahren und die Verpackungen in verschiedene Einzelfractionen aufgeteilt abgeben.
-  Abgabe nur innerhalb der Öffnungszeiten möglich
-  Für die Gemeinde ist diese Erfassung personalintensiv, da die getrennte Erfassung nur mit Aufsichtspersonal funktioniert.
-  Im Vergleich zu den Holsystemen Gelber Sack oder Gelbe Tonne werden deutlich weniger Verkaufsverpackungen erfasst und verwertet.



Sammeln mit dem Gelben Sack Worauf Sie unbedingt achten müssen

Seit 2004 werden im Landkreis Neu-Ulm Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ im Gelben Sack gesammelt. Ein praktisches und bewährtes System, bei dem aber eine Reihe von Vorgaben eingehalten werden müssen. Wir sind da auf Ihre Mithilfe angewiesen.

Säcke gut sichtbar und zugänglich bereitstellen!

D.h. gut sichtbar und zugänglich **an der Straße, an der das Sammelfahrzeug auch vorbeikommt.**

Gelbe Säcke gehören nicht in irgendwelche „unsichtbaren“ Nischen oder Nebenstraßen, die nicht auf der Sammelroute liegen.



Sammelzeiten einhalten!

Die Gelben Säcke müssen **am jeweiligen Sammeltag** pünktlich ab 6 Uhr morgens an der Straße stehen. Nicht Tage oder Wochen vorher! Säcke, die zu lange im Freien stehen, können durch die Witterung oder Tierverbiss stark beschädigt werden. Die Inhalte der Gelben Säcke fliegen dann durch die Straße. Kein schönes Bild!

Nur Verkaufsverpackungen einwerfen!

Verkaufsverpackungen sind Verpackungen mit dem sogenannten „**Grünen Punkt**“. Der „Grüne Punkt“ ist die Eintrittskarte für den Gelben Sack. Verpackungen ohne „Grünen Punkt“ gehören nicht in den Gelben Sack. Genausowenig wie Kunststoffe, die gar keine Verpackung sind, z.B. Styroporplatten für Baumaßnahmen, Gießkannen oder Bobbycars.

Keine spitzen Gegenstände einwerfen!

Achten Sie bitte unbedingt darauf. Tun sie es den Mitarbeitern zuliebe, die Gelbe Säcke einsammeln. **Die Verletzungsgefahr ist riesengroß.** Abgesehen davon, dass gefährlich spitze Gegenstände wie z.B. Glas-, Spiegelsplitter oder gebrauchte Spritzen im Gelben Sack sowieso nichts verloren haben.

Bitte nur diese Wertstoffe in den Gelben Sack werfen



Tetrapaks und sonstige Verbundverpackungen (z.B. Milch- und Safttüten)



Aluminium (z.B. Getränkedosen (unverpfandet) und Kronkorken)



Kunststoff-Becher (z.B. Joghurt-, Sahne- und Quarkbecher)



Styroporverpackungen (z.B. Verpackungsschalen)



Kunststoff-Flaschen (z.B. Shampooflaschen, Haushaltsreiniger)



Weißblechdosen



Kunststoff-Folien (z.B. Verpackungsfolien, Einkaufstüten)



Mischkunststoffe (z.B. Blisterverpackungen, Bonbontüten)



Blick auf die Sortieranlage der Fa. Wurzer Umwelt

Wertstoffe sind neue Rohstoffe

Rohstoffquelle

Gelber Sack

Ein Großteil der Gelben Säcke aus dem Landkreis Neu-Ulm geht an den zertifizierten Fachbetrieb „Wurzer Umwelt“ in Eitting bei München. Hier werden die gesammelten Verkaufsverpackungen sauber getrennt und fürs Recycling aufbereitet.

Hochmoderne Sortieranlagen sind wichtige Bausteine einer effektiven Kreislaufwirtschaft. Denn die einzelnen Wertstofffraktionen kann man nur sortenrein getrennt optimal verwerten.

Der Betrieb in Eitting ist eine 8000 qm große High-Tech-Anlage. Hier werden die angelieferten Inhalte der Gelben Säcke sorgfältig nach Alu/Weißblech, Verbundverpackungen und Kunststoffen getrennt.



Am aufwendigsten ist die Sortierung der Kunststoffe. Über Siebtrommeln und Windsichter erfolgt deren Grobtrennung. Kleinteiliges und Hohlkörper werden von großflächigen Folienteilen separiert. Die größten Bestandteile sortiert man im Anschluss daran manuell aus.

Infrarotkameras sorgen danach innerhalb der aussortierten Kunststoff-Fraktionen nochmals für eine Trennung nach deren individueller Zusammensetzung.

So können Kunststoffe aus PE, PP, PS, oder PET voneinander ge-

trennt werden. Computergesteuerte optische Erkennungssysteme erfassen dabei die unterschiedlichen Oberflächenstrukturen. Die passenden Zielobjekte schießt dann ein Luftstrahl aus.

Alle sortierten Wertstoff-Fraktionen presst man am Ende zu Ballen und stellt sie für eine weitere Verwertung bereit.

Stoffkreisläufe optimieren und Ressourcen nachhaltig nutzen. Das ist Sinn und Aufgabe der verantwortungsbewussten Abfallwirtschaftspolitik des AWB und seiner zertifizierten Partner.

Sortenrein sortiert ... für eine optimale Verwertung

Aus PET-Flaschen entstehen wieder neue PET-Flaschen oder Kunststofffasern für neue Textilprodukte.

Aus Joghurtbechern werden z.B. Gießkannen oder Spielzeug.

Aus Spülmittel- und Shampooflaschen werden z.B. neue Produktverpackungen oder Rohre.

Aus Styropor-Obstschalen werden z.B. Kleiderbügel.

Aus Kunststofftüten werden z.B. Kanister oder Getränkeboxen.

Aus Mischkunststoffen werden z.B. Rasengitter.

Aluminium und Weißblech sind neue Rohstoffe für die Stahlindustrie.



Kapazität der Anlage ca. 100.000 Tonnen pro Jahr.
Anteilig aus dem AWB-Gebiet ca. 3.700 Tonnen.



Der AWB bietet für 2019 Ausbildungsplätze an. Ihr Arbeitsplatz ist das Müllheizkraftwerk in Weißenhorn, eine hochkomplexe Anlage. Wartung, Instandhaltung und Reparaturen stehen jeden Tag auf der Aufgabenliste. Wenn Sie Lust auf einen abwechslungsreichen und zukunftssicheren Beruf haben, dann sind Sie bei uns richtig.

Ausbildung 2019 Industriemechaniker/in

Das ist Ihr Aufgabengebiet:

- Wartung, Modernisierung und Reparatur mechanischer Bauteile und Anlagen
- Erlernen der Grundfertigkeiten, wie Feilen, Bohren, Drehen und Fräsen sowie der Umgang mit Mess- und Prüfmitteln
- Direkte Einbindung in das Tagesgeschäft des Teams



Ihre Bewerbung
schicken Sie bitte an:
Abfallwirtschaftsbetrieb
des Landkreises Neu-Ulm
Personalabteilung
Daimlerstr. 36
89264 Weißenhorn
oder per E-Mail:
personal@awb-neu-ulm.de

Voraussetzung:

- Schulabschluss: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Logisches Denken
- Freude am Umgang mit dem PC
- Offen, zuverlässig und hoch motiviert
- Spaß an der Arbeit im Team

Ausbildung 2019 Elektroniker/in für Betriebstechnik

Das ist Ihr Aufgabengebiet:

- Wartung, Modernisierung und Reparatur von elektrischen Bauteilen und Anlagen
- Installation von Leitungsführungssystemen, Energie- und Informationsleitungen sowie die elektrische Ausrüstung von Maschinen mit den zugehörigen Automatisierungssystemen
- Programmierung, Konfiguration und Prüfung von Systemen und Sicherheitseinrichtungen
- Direkte Einbindung in das Tagesgeschäft des Teams



Voraussetzung:

- Schulabschluss: Mittlere Reife oder guter Hauptschulabschluss
- Handwerkliches Geschick
- Technisches Verständnis
- Logisches Denken
- Freude am Umgang mit dem PC
- Offen, zuverlässig und hoch motiviert
- Spaß an der Arbeit im Team



Leute, mal ehrlich! Was soll das? Containerstandplätze sind doch keine Müllhalden

Alle regen sich über vermüllte Containerstandplätze auf. Zu Recht! Achtlos abgeladener Haus- und Sperrmüll ist nicht nur ein Schönheitsfehler, sondern verursacht in erster Line Mehrkosten für die Aufräumarbeiten, die die Gebührenzahler zu tragen haben.

Die Aufräumkosten, die durch vermüllte Containerstandplätze jedes Jahr anfallen, sind keine Kleinigkeit. Rund 150.000 Euro schlagen für den Gebührenzahler zu Buche. Dieses eigentlich leicht vermeidbare Problem finanziert jeder Einzelne mit. Auch Sie.

Die verursachten Mehrkosten durch die achtlos abgestellten Abfälle sind aber nicht nur eine Zumutung für die Allgemeinheit, sondern auch eine Schikane für die Mitarbeiter der Containerleerdienste.

Container werden mittels eines Krans auf Sammelfahrzeuge gehoben und dann geleert. Wird ein mit Abfällen zugestellter

Container zur Leerung angehoben, passiert es oft, dass danach umgefallene Abfälle den ursprünglichen Stellplatz blockieren. Für den jeweiligen Mitarbeiter bedeutet das jedesmal ärgerliche Mehrarbeit, weil er den Stellplatz wieder freiräumen muss. Sammelfahrzeuge zur Leerung der Container können die herumliegenden Abfälle übrigens nicht einfach mitnehmen, weil sie dafür keine Ladefläche haben.

Aufgeräumt wird erst durch die von den Gemeinden beauftragten Bauhof-Mitarbeiter oder private Firmen. Die „dürfen“ sich dann um den Müll verantwortungsschwacher Mitbürger kümmern.



Es wäre ganz einfach
So bleiben die Containerstandplätze sauber

Containerstandplatz voll?

Auch wenn Sie sich über nicht geleerte Container ärgern (was immer mal vorkommen kann), nehmen Sie Ihre Abfälle bitte wieder mit.

Der nächste Wertstoffhof ist meist nicht weit oder ein anderer aufnahmefähiger Containerstandplatz steht zur Verfügung.

Sperrige Kartons zerkleinern

Zerkleinern Sie größere Kartons, anstatt sie einfach nur in den Container zu stopfen. Damit verbrauchen Sie unnötig viel Platz. Der nächste, der den Container nutzen will, wird es Ihnen danken.

Anstand und Sinn für das Gemeinwohl

Diese beiden Tugenden sind in den letzten Jahren ein wenig aus der Mode gekommen, sind aber der einzige Weg, um endlich eine vernünftige Lösung für dieses Problem zu erreichen.

Helfen Sie mit, damit wir uns alle in Zukunft wieder über saubere Containerstandplätze freuen können.

Übrigens:

Der AWB setzt seit vielen Jahren erfolgreich auf das Konzept „Videoüberwachung“. Die Aufklärungsquote ist erfreulich hoch.

Denken Sie daran: Auch wenn Ihnen das Gemeinwohl eher fern liegen sollte. Irgendwann erwischen wir Sie. Versprochen!

Unglaublich!
Ein Wäschekorb voll bepackt mit Altkleidern, Schuhen, Papier und diversen Plastikabfällen ...
... einfach so abgestellt an einem Containerstellplatz.

Zur Erinnerung:
Das unerlaubte Abladen von Abfällen ist eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld von bis zu 2.500 Euro belegt werden kann.



Folgende Problemstoffe werden angenommen:

- Säuren
- Laugen
- Salze
- Pflanzenschutzmittel
- Schädlingsbekämpfungsmittel
- Altmedikamente (ohne Kartonverpackungen)
- Farben- und Lackreste (flüssig)
- Altbatterien, Autobatterien
- Akkus aus E-Bikes (allerdings nur wenn das Gehäuse unversehrt ist!)
- Holzschutzmittel
- Imprägniermittel
- Lösungsmittel (z.B. Verdünnern, Pinselreiniger, Kaltreiniger, Kleber, Bremsflüssigkeit, Frostschutzmittel)
- Chemische Putz- und Reinigungsmittel
- Spraydosen mit Inhalt
- Quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer)
- Unbekannte Chemikalien

WICHTIG!

Lassen Sie Ihren Problemmüll bitte niemals unbeaufsichtigt stehen – auch nicht vor dem Wertstoffhof oder dem Problemmüll-Sammelfahrzeug! Übergeben Sie ihn immer persönlich unseren Mitarbeitern. Schütten Sie Problemabfälle bitte nicht zusammen, sondern bringen Sie die Abfälle immer in der ursprünglichen Verpackung mit.



Achtung!
Aufgebrochene, sichtlich defekte Akkus von E-Bikes dürfen nur bei den drei aufgeführten Entsorgern abgegeben werden.

Wohin mit ausgedienten, defekten Akkus von E-Bikes?

- Rückgabe bei Ihrem Fahrradhändler
- Abgabe beim Entsorgungs- und Wertstoffzentrum Weißenhorn (EWW)
- Abgabe bei folgenden Entsorgern:
 - Knittel in Vöhringen
 - Götz in Neu-Ulm oder Weißenhorn
 - ARS-tec in Neu-Ulm



Damit der Hausmüll nicht mit schadstoffintensiven Problemabfällen belastet wird, sind unsere Sammelfahrzeuge im Landkreis Neu-Ulm für Sie unterwegs.

Machen Sie mit!

Nutzen Sie den AWB-Service und helfen Sie so mit, die Umwelt sauber zu halten.
Vielen Dank!

Sammelaktion für Problemmüll im Herbst 2018

Samstag, 13. Oktober 2018

- **Pfaffenhofen**, 8.00 – 9.00 Uhr
Raiffeisenlager
- **Attenhofen**, 9.10 – 9.40 Uhr
Raiffeisenbank, St.-Lorenz-Straße
- **Weißenhorn**, 9.50 – 11.05 Uhr
Parkplatz an der Grundschule Süd, Reichenbacher Straße
- **Bubenhausen**, 11.20 – 11.40 Uhr
St.-Michael-Straße, gegenüber der Kirche
- **Gannertshofen**, 11.50 – 12.10 Uhr
Kirche beim Kriegerdenkmal
- **Obenhausen**, 12.50 – 13.30 Uhr
Vereinsheim, Pfarrer-Augart-Straße
- **Nordholz**, entfällt!
Bitte andere Standorte aufsuchen
- **Rennertshofen**, 13.45 – 14.15 Uhr
Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Christertshofen**, 14.30 – 14.45 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Grüner Baum“, Halbertshofer Straße
- **Ritzisried**, 15.00 – 15.30 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße
- **Buch**, 15.40 – 16.20 Uhr
Parkplatz Roththalle
- **Unterthofen**, 16.30 – 17.10 Uhr
Vereinsheim
- **Oberthofen**, 17.20 – 17.45 Uhr
Ortszentrum, beim Bürgermeisteramt

Samstag, 20. Oktober 2018

- **Illertissen**, 8.00 – 9.30 Uhr
Parkplatz beim Rathaus, Hauptstraße
- **Jedesheim**, 9.40 – 10.10 Uhr
Gemeindehalle, Am Anger
- **Herrenstetten**, 10.20 – 10.35 Uhr
Wertstoffhof
- **Untereichen**, 10.45 – 11.15 Uhr
Parkplatz Ziegelwerk
- **Altenstadt**, 11.25 – 12.25 Uhr
Beim Raiffeisenlager, Bahnhofstraße

- **Illereichen**, 13.10 – 13.30 Uhr
Friedhof, östlicher Eingang
- **Dattenhausen**, 13.40 – 13.55 Uhr
Holzbergstraße, beim ehemaligen Gasthaus „Zum Krug“
- **Bergestetten**, 14.05 – 14.20 Uhr
Bushaltestelle, St.-Nikolaus-Straße
- **Osterberg**, 14.30 – 15.00 Uhr
Neuer Wertstoffhof
- **Weiler**, 15.10 – 15.25 Uhr
Bushaltestelle Ortseingang, Rechbergstraße
- **Kellmünz**, 15.35 – 16.00 Uhr
Beim Wertstoffhof, Weiherstraße
- **Filzingen**, 16.10 – 16.40 Uhr
Verkehrskreisel/Gewerbegebiet im Tal

Samstag, 27. Oktober 2018

- **Illerzell**, 8.00 – 8.45 Uhr
Festplatz
- **Vöhringen**, 8.55 – 10.55 Uhr
Wielandparkplatz (zwischen Marien- und Wielandstraße)
- **Bellenberg**, 11.10 – 12.10 Uhr
Parkplatz Rathausplatz
- **Au**, 12.50 – 13.50 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Rathausstüberl“, Josef-Forster-Straße
- **Betlinshausen**, 14.00 – 14.30 Uhr
Vereinsheim, Sankt-Johannes-Straße
- **Tiefenbach**, 14.40 – 15.10 Uhr
Gemeindehalle, An der Linde/ Graf-Kirchberg-Straße
- **Emershofen**, 15.20 – 15.40 Uhr
Von-Vöhlin-Straße 2, Anwesen Knaur
- **Illerberg**, 15.55 – 16.45 Uhr
Am Sportplatz

Was sind haushaltsübliche Mengen?

Ist ein 200-Liter-Fass eine haushaltsübliche Menge? Natürlich nicht. Dennoch tauchen Leute an den Problemmüll-Sammelstellen mit überdimensionierten Gebinden und Behältnissen auf.

Für die Fachkraft an der Sammelstelle gibt es allerdings keinen Ermessensspielraum. Die Regeln sind eindeutig: Es werden maximal Gebinde und Behälter mit bis zu 30 Kilogramm oder 30 Litern angenommen. Denken Sie daran, damit Ihr Weg zur Sammelstelle nicht umsonst ist.

Samstag, 3. November 2018

- **Untereichingen**, 8.00 – 9.00 Uhr
Parkplatz der KSV-Halle
- **Oberreichingen**, 9.20 – 10.20 Uhr
Riedgartenweg Festplatz
- **Thalfingen**, 10.40 – 12.10 Uhr
Bauhof, Industriestraße
- **Burlafingen**, 12.55 – 13.55 Uhr
Parkplatz Iselhalle
- **Pfuhl**, 14.10 – 15.30 Uhr
Parkplatz Seehalle
- **Neu-Ulm**, 15.45 – 17.45 Uhr
Hallenbad, Kantstraße

Samstag, 10. November 2018

- **Raunertshofen**, 8.00 – 8.20 Uhr
Bei der Kapelle, Raunertshofer Straße
- **Kadeltshofen**, 8.35 – 8.55 Uhr
Hinter dem Feuerwehrhaus
- **Roth**, 9.10 – 9.30 Uhr
Parkplatz St.-Leonhard-Straße
- **Niederhausen**, 9.45 – 10.15 Uhr
Parkplatz beim Gasthof „Dominikus-Stüble“, Attenhofer Weg
- **Beuren**, 10.30 – 11.00 Uhr
Vereinsheim/Feuerwehrgerätehaus
- **Balmertshofen**, 11.15 – 11.45 Uhr
Parkplatz beim Gasthaus „Schenk“
- **Biberberg**, 12.00 – 12.30 Uhr
Bei der alten Schule, Am Osterbach
- **Wallenhausen**, 13.10 – 13.30 Uhr
Gegenüber Feuerwehrgerätehaus, Waldstetter Straße
- **Oberhausen**, 13.40 – 14.00 Uhr
Von-Katzbeckstraße 38

- **Biberachzell**, 14.15 – 14.45 Uhr
Neben Feuerwehrgerätehaus, Weißenhorner Straße
- **Oberreichenbach**, 14.55 – 15.10 Uhr
Altes Feuerwehrgerätehaus, Widumhofstraße
- **Biberach**, 15.25 – 15.50 Uhr
Ehem. Raiffeisenlagerhaus, Weißenhorner Straße
- **Schießen**, 16.00 – 16.30 Uhr
Parkplatz unterhalb des Friedhofs
- **Roggenburg**, 16.45 – 17.15 Uhr
Raiffeisenlagerhaus, Postweg
- **Ingstetten**, 17.25 – 17.40 Uhr
Neben dem Feuerwehrhaus
- **Meßhofen**, entfällt!
Bitte nach Schießen/Ingstetten

Samstag, 17. November 2018

- **Unterfahlheim**, 08.00 – 8.30 Uhr
Musikerheim, Eichenweg 19
- **Oberfahlheim**, 8.40 – 9.00 Uhr
Alte Landstraße, beim Gasthof „Krone“
- **Leibi**, 9.15 – 10.00 Uhr
Elchinger Straße, Wendepalte
- **Nersingen**, 10.10 – 11.10 Uhr
Parkplatz, Gemeindeverwaltung
- **Straß**, 11.20 – 12.05 Uhr
Klassenhartweg (Schulbushaltestelle)
- **Steinheim**, 12.50 – 13.20 Uhr
Vereinsheim, Strasser Weg
- **Holzheim**, 13.30 – 14.30 Uhr
Parkplatz bei der Schule, Schulstraße
- **Finningen**, 14.50 – 15.20 Uhr
Altes Rathaus (Raiffeisenbank), Eulesweg
- **Reutti**, 15.30 – 16.00 Uhr
Gemeinschaftshalle
- **Holzschwang**, 16.10 – 16.40 Uhr
Musikerheim
- **Hittistetten**, 16.50 – 17.15 Uhr
Platz an der Kapelle, Eschachstraße/Kühlhausweg
- **Witzighausen**, 17.25 – 17.50 Uhr
Christian-Wiedemann-Straße

Samstag, 24. November 2018

- **Neu-Ulm**, 8.00 – 8.40 Uhr
Standplatz Steubenstraße „Alte Vorfeldschule“
- **Ludwigsfeld**, 8.55 – 10.25 Uhr
Wendeplatte bei der kath. Kirche, Karlsbader Straße
- **Gerlenhofen**, 10.40 – 11.40 Uhr
Mehrzweckhalle, Gotenstraße
- **Jedelhausen**, entfällt!
- **Hausen**, 12.00 – 13.00 Uhr
Altes Feuerwehrhaus, Weiherstraße
- **Aufheim**, 13.20 – 14.15 Uhr
Parkplatz zwischen Schule und Feuerwehrgerätehaus
- **Wullenstetten**, 14.30 – 15.10 Uhr
Johann-Glockler-Straße (alte Waage)
- **Senden**, 15.25 – 17.25 Uhr
Parkplatz Weberegelände, Zufahrt über Illerstraße

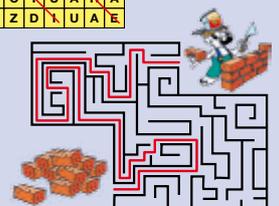
Lösungen von Seite 12:

Buchstabensalat

T	A	R	F	Q	L	Z	R	X	I	P	A
E	G	K	U	N	S	T	S	T	O	F	F
T	R	L	Z	F	H	S	C	L	I	A	U
R	E	T	X	B	F	A	L	L	E	P	A
A	E	T	B	S	A	A	B	O	S	E	A
P	A	Z	X	J	K	I	I	D	V	O	L
A	F	A	F	B	L	M	I	M	N	A	
K	S	E	V	S	A	P	A	N	K	U	G
D	A	C	A	X	Q	T	J	S	G	B	A
A	F	H	U	Y	N	R	L	U	G	A	B
G	Q	E	A	B	A	C	U	A	H	A	
E	A	R	L	A	G	Z	D	U	A	E	

Sortier
Schatten
Schatten C
ist richtig.

Ziegel-Labyrinth



Ja, wo
laufen sie
denn?

Jeder Sack
zählt
Es sind 24 Säcke.

Sie haben mehr als 30 Liter/Kilogramm Problemabfälle zu entsorgen? Dann rufen Sie bitte direkt den AWB an:

Tel.: 07309/
878-0

Buchstabensalat

Sieben Worte haben sich hier versteckt. Die Worte können senkrecht, waagrecht oder diagonal stehen. Findest du sie alle?

Gesuchte Wörter: Glasflasche, Dose, Becher, Tetrapak, Kunststoff, Sorti, Abfall

T	A	R	F	Q	L	Z	R	X	I	P	A
E	G	K	U	N	S	T	S	T	O	F	F
T	R	L	Z	F	H	S	C	L	I	A	U
R	E	T	A	B	F	A	L	L	E	P	A
A	E	T	B	S	A	A	D	O	S	E	A
P	A	Z	X	J	F	I	I	D	V	O	L
A	F	B	A	F	B	L	M	I	M	N	A
K	S	E	V	S	A	P	A	N	K	U	G
D	A	C	A	X	O	T	J	S	G	B	A
A	F	H	U	Y	N	R	L	U	C	A	B
G	Q	E	A	B	A	C	T	U	A	H	A
E	A	R	L	A	G	Z	D	I	U	A	E

Sorti Schatten

Von den folgenden fünf Schatten ist nur einer richtig. Welcher?

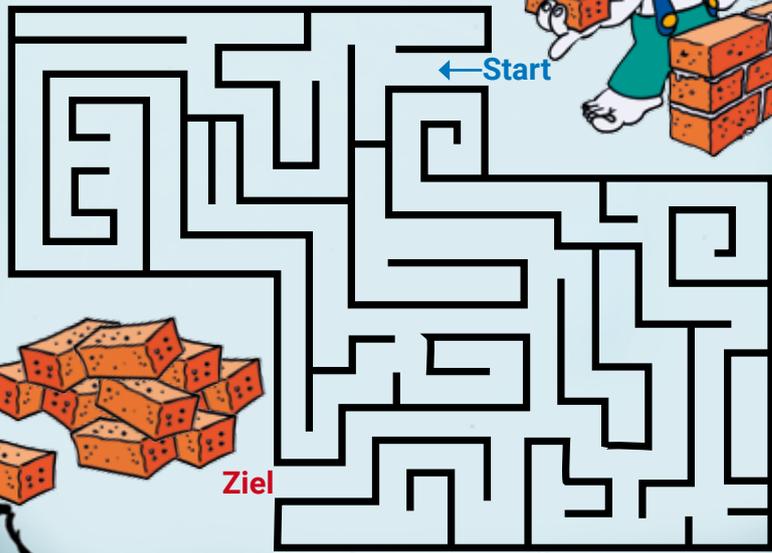


Ziegel-Labyrinth

Für seine Mauer braucht Sorti mehr Ziegel. Ah, da liegen ja welche. Jetzt muss er nur noch hinkommen. Kannst du ihm dabei helfen?



← Start



Ziel

Jeder Sack zählt

Hui, da stehen aber eine Menge Gelbe Säcke rum. Sorti will's genau wissen. Wie viele sind es?



Ja, wo laufen sie denn?

Diese Rennerei hat auch den Zeichner nervös gemacht, sodass er im unteren Bild 8 Fehler eingebaut hat.

